

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.



1. Auflage 2012 • Copyright © 2012 by Verlag der GUC

Verlag der GUC · Chemnitz – Leipzig – Lößnitz

www.guc-verlag.de

Covergestaltung: Jan Lipowski

www.fotoblick.de

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist – wenn sie ohne Zustimmung des Verlages erfolgt – unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck und Bindung: Print Group Sp. z o.o.

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in EU

ISBN 978-3-934235-97-7

Vorwort

Alle Autorinnen und Autoren eint: Sie schreiben Prosa oder Lyrik und haben – meist mehrmals mit mir – in verschiedenen Schreibwerkstätten zusammen gearbeitet. Am längsten kennen mich jene, die sich in Zwickau im Förderstudio Literatur e.V. und in der „Schreibrunde“ treffen, seit 12 Jahren gibt es die „Schreibwerkstatt“ der VHS Chemnitz, einige Autoren sind ehemalige Studierende, die sich in der TU Chemnitz zusammenschlossen, mit einigen bin ich in den Sommerschreibwerkstätten der Evangelischen Akademie Meißen bekannt geworden...

Unter den Texten sind solche, die Themen und Anregungen aus den verschiedenen Autorengruppen folgten, aber auch solche, die sich eigenen, inneren Aufträgen verdanken und weil Themen, Temperamente und Stile verschieden sind, hat auch jede und jeder etwas Individuelles ausgewählt. Deshalb finden sich heitere und ernste Gedichte und Geschichten, Texte für Kinder, Porträts und anderes in der Sammlung.

Erst in der Zusammenstellung offenbarte sich, dass nicht wenige Texte miteinander „reden“ und so treten Themen, Genres, Schreibstile von Autoren zueinander, die sich nicht persönlich kennen.

Auch für die Leser wird das einen Reiz dieser „Mischsaaten“ ausmachen, die da aufgegangen sind und zu deren Lektüre ich – mit herzlichem Dank an alle! – einladen möchte.

Monika Hähnel